

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Maurer und Schlosser

Auber, Daniel-François-Esprit

Scribe, Eugène

Delavigne, Germain

Leipzig, [ca. 1901]

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-81705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81705)

Nur fleißig angefaßt, frisch ans Werk, aufgepaßt!
Keine Rast, angefaßt, verdient man redlich Geld!
Ohne Ruh, ohne Rast, da verdient man redlich Geld!
Frisch ans Werk! wohlgenut!

Baptiste (von seinem Plaze aus). Welch ein finsterner Geselle!
Roger (ebenso, halblaut). Setzt schweige und gieb acht,
Denn mir scheint, hier zur Stelle
Wird ein Komplott gemacht.

Beide (nähern sich wieder).

Baptiste (halblaut). Bald werden wir erliegen,
Ja bald, wir unglücksel'gen Zwei!

Roger (ebenso). Es kann sich anders fügen,
(Geräusch von Schritten.)

Nur kaltes Blut dabei!

Beide (eilen erschreckt wieder an die Arbeit und verwechselfeln dabei die Plätze, so daß in der Verwirrung Baptiste an der Säule rechts, Roger an der Säule links nach seinem Handwerkszeug sucht).

Usbeck (kehrt von links zurück, tritt in die Mitte und weist beide mit einem gebieterischen Wink zurück).

Roger und Baptiste (folgen eiligst seiner Weisung; laut).

Ohne Rast, angefaßt, frisch ans Werk,
Aufgepaßt, nur fleißig, wohlgenut!
Frisch ans Werk, angefaßt, aufgepaßt, ohne Rast,
Angesäßt, verdient man redlich Geld!

Ohne Rast, angefaßt, nur fleißig, wohlgenut,
Frisch ans Werk, aufgepaßt, man zahlt die Arbeit gut!
Ohne Rast, angefaßt, dann verdient man redlich Geld!
Man zahlt uns Geld, recht gutes Geld!

Rica und vier Sklaven (in Mänteln und Hüten kommen von links durch die Mitte).

Achter Auftritt.

Die Vorigen. Rica tritt Usbeck zur Linken. Die Sklaven.

Zwei Sklaven (entfernen von der Säule rechts das Maurerwerkzeug, Hammer und Steine hinter den Mitteleingang, kommen zurück und stellen sich hinter Roger).

Die zwei andern Sklaven (tragen von der Säule links die Schloffergeräthschaften und den Amboß durch die drehbare Öffnung nach links hinaus, kommen zurück und stellen sich hinter Baptiste).

Rica (spricht, leise zu Usbek). Der junge Franzose ist da. Ich habe ihm die Gartenthür geöffnet. Er folgt mir auf dem Fuße, weil er behauptet, Irma habe ihn zu einer Zusammenkunft in diese Grotte beschieden.

Usbek (zu Roger und Baptiste). Entfernt euch!

Roger. Dürfen wir nun nach Hause gehen?

Usbek. Noch nicht. In wenig Augenblicken wird man euch wieder rufen, um eure Arbeit hier zu vollenden.

Roger. Wie? Noch länger warten?

Usbek (zu den vier Sklaven, auf Roger zeigend). Führt ihn in den kleinen festen Saal am Ende der Galerie und bewacht ihn wohl!

Rica und die vier Sklaven (führen Roger, nachdem sie ihn zuvor die Augen verbunden haben, durch die Mitte nach links ab).

Neunter Austritt.

Usbek, Baptiste zu seiner Linken.

Usbek (für sich, auf Baptiste zeigend). Was diesen betrifft, (der mir nicht so ungestüm und lebhaft zu sein scheint,) so nehme ich ihn auf mich. Ich weise ihm den abgelegenen Pavillon an, der nach der Straße führt.

Baptiste. Ich muß Sie darauf aufmerksam machen, daß ich ein verheirateter rechtlicher Mann bin und daß es meinem guten Ruf schaden kann, wenn ich die Nächte außer dem Haus zubringe.

Usbek. Gleichviel.

[Baptiste. Daß in doppelter Hinsicht mein guter Ruf einen Stoß bekommen kann, wenn ich nicht nur meine Frau, sondern auch mein Haus allein lasse —]

Usbek. Schweig und gehorche! (Er giebt Baptiste einen Wink nach links hinaus.)

Beide (gehen durch die drehbare Öffnung links ab).

Baptiste (geht voran).

(Die Öffnung bleibt offen.)

(Kleine Pause.)